



Liechtenstein in Steiermark.

### Avesnes le Sec—Maubeuge—Erquelinne—Charleroi.

Die Freude an dem glänzenden persönlichen Erfolg in dem Kriege gegen die Pforte wurde dem Fürsten Johannes einigermaßen verbittert durch Kränklichkeit, die ihn wiederholt an das Bett fesselte. Trotzdem ließ er es sich nicht nehmen, den Obliegenheiten seines Dienstes mit allem Eifer nachzugehen und auch an den Feierlichkeiten in Prag gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers Leopold teilzunehmen.

Hatte sich Fürst Johannes schon bisher infolge seiner einnehmenden Eigenschaften lebhafter Sympathien im Kreise der Bekannten erfreut, so war er jetzt, da ihn die Gloriole des Theresienritters umgab, ein noch eifriger gesuchter Gast, und es darf nicht wundernehmen, daß nun auch die Eltern heiratsfähiger Töchter ihn mit besonderer Freundlichkeit empfingen. Seine Mutter selbst hätte ihn gern an der Seite einer Gattin gesehen, aber Fürst Johannes war bisher allen derartigen Anspielungen ausgewichen. Dringendere Vorschläge, die ihm im Jahre 1789 während seines Erholungsurlaubes gemacht wurden, hatte er mit der Erklärung, daß jetzt keine Zeit zum Heiraten sei, da er in den Krieg ziehen müsse, freundlich aber bestimmt abgelehnt. Jetzt war Fürst Johannes derartigen Wünschen auf einmal viel zugänglicher. Er hatte die älteste Tochter des Landgrafen Egon